Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

32 (15.3.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198778

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 32. Sonnabend, den 15. März 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Wider die Wittwe des weiland Kaufmanns August Ulrich Ludwig Wilms, Eleonore Gerhardine, geborne Müller, früher in Sengwarden, jetzt in Varel, ist auf geschehene Güterabtretung heute der Konkurs der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung sind bis zum 7. April d. J. zu stellen, widrigenfalls der Konkurs wieder aufgehoben wird.

Varel, aus dem Obergerichte, 1862 März 11.

v. Finckh.

Kleyboldt.

Convocation.

2. Laut eines am 22. November 1860 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Tauschcontracts übertrug der Böttchermeister Hinrich Rieniets senr. zu Mederns an den Schneidermeister Johann Harms Reiners daselbst eine zu Mederns belegene, laut vor dem vormaligen Amte Tettens unterm 22. Januar 1856 errichteten Contracts von Anna Catharine Dirks gekaufte Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause, Gartengründen, auch Begräbnißstellen auf dem Kirchhofe zu Mederns, mit allen diesem Immobile anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Beschwerden und Abgaben.

Die Häuslingsstelle grenzt: im Norden an Gerd Janßen Gründe, im Osten an den Fußpfad, im Süden an Remmer Albers Gründe, im Westen an den Fahrweg.

Auf Ansuchen des Schneidermeisters Johann Harms Reiners zu Mederns werden alle Diejenigen, welche an das ihm übertragene Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

28. April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe folgender Forderungen und Ansprüche:

1. einer ingrossirten Forderung des Zimmermeisters Hinrich Peters Onken zu Bübbens, als Curators des taubstummen Engelbart Dirks zu Hohenkirchen, ad 60 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen zu 4 procent seit dem 1. Mai 1861,
2. einer ingrossirten Forderung des Hausmanns Ulrich Gerhard Jürgens zu Mederns ad 40 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen zu 4 procent seit dem 1. Mai 1861 und einer an denselben jährlich zu entrichtenden Grundheuer von 1 Thlr. 8 gr. Cour.,
3. einer ingrossirten Forderung des Kaufmanns E. G. Lohe zu Hohenkirchen ad 200 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen zu 4½ procent seit dem 1. Mai 1861,
4. einer jährlich an M. F. Bohlken zu Carlseck Erben zu entrichtenden Grundheuer von 1 Thlr. 8 gr. Cour.,

indem diese Forderungen und Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Praeclusivbescheid erfolgt am

1. Mai 1862.

Jever 1862 Februar 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Immobilien-Verkäufe.

3. In Convocationssachen

wegen

eines von den Erben des weil. Hausmanns Gerd Conrad Minssen zum Wüppelsergröden zu verkaufenden, daselbst belegenen Landguts cum pert.

wird hiermit auf Ansuchen ein abermaliger Termin zum Verkaufe des gedachten Landguts cum pert. auf den

19. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr im „schwarzen Adler" hieselbst angesetzt.

Jever, 1862 März 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

4. Des weil. Zimmermeisters Wilke Tapken zu Oldorf Erben, als:

1. dessen Sohn aus erster, mit Gesche Catharine geb. Klusmann geführten Ehe, mit Namen Anton Friedrich Tapken, vertreten durch seinen Vormund, Hausmann Johann Folkers Tiaden bei Oldorf,
2. dessen Wittwe 2ter Ehe, Anna Catharine geb. Detmers, zu Oldorf und
3. dessen Kinder aus 2ter, mit der sub 2 gedachten Wittwe geführten Ehe, mit Namen
   Marie Catharine Betta,
   Johanne Catharine Friederike,
   Elise Margarethe Bernhardine
   und
   Wilhelm Christian Tapken,
   vertreten durch ihre sub 2 gedachte Mutter, qua Vormünderin,

wollen ein, zum Nachlasse ihres genannten weil. Vaters und Erblassers gehöriges — von dem weil. Arbeiter Johann Goeken Klusmann zu Oldorf auf dessen Wittwe, Christine geb. Wessels, und dessen einzige Tochter, die oben sub 1 gedachte weil. erste Ehefrau des Erblassers, resp. nach Ableben der Letzteren für deren Antheil auf deren Wittwer, den Erblasser, sowie auf ihren sub 1 gedachten Sohn vererbtes, hierauf für den Antheil des Erblassers und dessen sub 1 gedachten Sohnes der Wittwe Klusmann wieder übertragenes bezw. dieser so zum Alleineigenthum zuständig gewordenes und endlich, nach Ableben der Wittwe Klusmann, wieder durch Erbgang auf dessen sub 1 gedachten Sohn übergegangenes,

Landesbibliothek Oldenburg

bezw. laut Vergleichs vom 7. Februar 1851 und obervormundschaftlicher Genehmigung vom 21. November 1851 von dem Erblasser zum Alleineigenthume übernommenes — Häuslingshaus zu Oldorf, sammt Gartengrund, südlich vom Fahrwege zum Kirchhofe, nördlich von Johann Hinrich Folkers, westlich von Mieniet Harms Siefken Erben und östlich von Oldorfer Schulgründen begrenzt, sowie folgende dazu gehörige Landstücke:

a. pl. m. $1\frac{1}{3}$ Matten, nordöstlich vom Hause,
b. pl. m. $1\frac{1}{3}$ Matten bei Neßhausen
und
c. pl. m. $\frac{1}{3}$ Matt „Mirrhe", nordwestlich hinter dem Oldorferwarfe,

begrenzt von B. Eden, H. Mammen, W. Dudden und Oldorfer Auskündigerei-Ländereien, auch eine an diese Stelle jährlich um Mai — zur Zeit von J. F. Ahlrichs zu Oldorf — zu prästirende Erbpacht zu 1 Thlr. Court., öffentlich meistbietend zum sofortigen Antritt verkaufen lassen.

Nach stattgegebenem Ansuchen wird Termin zum Verkaufe auf den

5. Mai d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das oben beschriebene Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

28. April d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

1. Mai d. J.

Jever, 1862 Februar 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Ausverdingung.

5. Die Instandsetzung und Unterhaltung der in der Gemeinde Middoge belegenen Fahrwege wird am

Dienstage, den 18. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Popken Hause zu Middoge in mehreren Abtheilungen öffentlich mindestfordernd verdungen werden, wozu Annehmer sich einfinden wollen.

Christianshof, März 9. 1862.

Christians.

Verpachtung und Ausverdingung.

6. Die Nutzung des Deichs nebst Berme von Hooksiel bis zum Kaideich bei Voslapp soll in mehreren Abtheilungen am

17. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hillert W. Behrens Hause nach vorzulegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung der innern und Außen-Berme, soweit es dem Deichbande zusteht, verdungen werden.

Inhausersiel, März 6. 1862.

Fr. Alb. Behrens.

Verpachtungen.

7. Am Montage, den

17. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause die Erhebung der Neumarkt-Stättegelder verpachtet werden.

Jever, 1862 März 10.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

8. Der Gastwirth Lübsen zu Mooshütte läßt am

18. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
mehre Aecker Gartengrund und
2 Matten Grünland
bei seinem Hause verheuern.

9. Am

Dienstage, den 18. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in des Herrn Gastwirths G. M. Remmers Behausung hieselbst 40 bis 50 Grasen im Hillernsen Hamm zur Benutzung für die diesjährige Weidezeit verpachtet werden.

Jever, 1862 März 7.

G. L. Thiems.

10. Das zur Concursmasse des Schneidermeisters J. E. v. Nuis gehörige, zu Sande belegene Wohnhaus nebst Gartengrund soll am

19. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, beim Gastwirth Meyenborg auf dem Rathhause hieselbst, auf 1 Jahr vom 1. Mai 1862 bis dahin 1863 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Jever, 1862 März 11.

Behrens, Rec.

11. Weiland W. Topken Erben Haus zu Oldorf und die Nebenwohnung, sowie $1\frac{1}{3}$ Matten Landes, zur Benutzung unterm Pfluge, und $1\frac{1}{3}$, auch $\frac{1}{3}$ Matten, zur Benutzung als Grünland, sollen am

21. dieses Monats, Abends 7 Uhr,

in B. Eden Wirthshause zu Oldorf auf Mai $18\frac{62}{63}$ verpachtet werden.

Jever, 1862 März 12.

J. C. G. Müller,
m. noie.

12. Das jetzt von dem Maler J. D. Janssen zu Neuende bewohnte Haus mit Garten soll am

21. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Onnen Wittwe Wirthshause zu Neuende öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pächter sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen, Auct.

13. Ich bin Willens mein zu Bösselhausen, Gemeinde Sillenstede, belegenes, von mir selbst bewohntes Häuslingshaus mit 4 Matten Landes und großem Garten am

1. April, Nachmittags 3 Uhr,

in Gastwirth Hinrich Janßen Hause zu Sillenstede öffentlich zu verheuern. Auch bin ich nicht abgeneigt, meine Häuslingsstelle zu verkaufen. Pachtliebhaber können vorher alles bei mir in Augenschein nehmen.

Jever, 12. März 1862.

Gerke Schild.

Landesbibliothek Oldenburg

Vergantungen.

14. Der Landwirth Hummelt Mieniets, zu Hossiens bei Waddewarden, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Montage, den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Pferde, worunter 1 trächtige Schimmel-Stute, eine trächtige braune Stute, ohne Abzeichen, 1 fünfjähriger schwarzer Wallach und 1 dreijähriger dunkelschimmel Wallach,
3 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Fußpflüge, 5 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 2 Ackerschlitten, 2 Wegmacher, 3 Paar lederne Pferdegeschirre, wovon 1 Paar so gut wie neu, verschiedene hanfene dito, 1 Mullbrett mit Kette, Pflugketten, Mittelkabel und Stierketten, 1 fast neue Grützmühle, 1 Schneidelade, 1 neuen Sandtrog, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Landrolle, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, Dammhecken, Sensen und Sichten, Sillzeuge und Dreistöcke, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe u. s. w. am 23. April zum Verkauf kommen werden.

Jever, 1862 Februar 18.

v. Cölln.

15. Der Landwirth Remmer Adden, zum Friedrich-Augusten-Groden, läßt wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

Montage, den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Arbeitspferde, braun,
1 vierjährigen braunen Wallach,
2 dreijährige braune do.,
2 do. Füllen,

ferner 3 Ackerwagen mit Zubehör, 4 Fußpflüge, 1 Radpflug, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweher, 1 Landwalze, 1 Mullbrett, Eggen, Siltzeuge, Ketten, allerlei ledernes und hanfenes Pferdegeschirr und was Alles weiter zum Vorschein kommen wird,

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

Der weitere Beschlag an Hornvieh, Milchgeräthschaften, auch die hausgeräthlichen Sachen, kommt im April d. J. nach näherer Bekanntmachung zum Verkauf.

Tettens, 1862 März 7.

Eiben.

16. Der Fuhrmann J. Irps will wegen Aufhebung dieses Geschäfts am Montage, den

17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Tjaden Hause hieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

1 braune trächtige Stute,
1 braunen 5jähr. Wallach,
4 Schaafe,
1 fast neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 Paar neue Wagenleiter, 2 do. Stühle, 1 Bank, 2 Ackerwagen mit hölzernen Achsen, 1 Pflug, 1 Aufbruchsegge, 1 Ackerschlitten, 1 Pferdekrippe, 1 Paar kleine Wagen- und 1 Paar Torfhecken, 1 großen neuen Sandtrog, 1 Häcksellade, Wagenkissen, Pferdedecken, Sillzeuge, Pflugketten, 2 Paar lederne und 1 Paar hanfene Pferdegeschirre, 1 Halsjoch, 1 Paar Halsleder, 3 Paar Zäume, Rungeisen, Wagenreepen, 1 neuen Einspänner, 1 Grützquerne und mehrere Gegenstände.

Kaufliebhaber hiezu werden eingeladen.

Wiarden, 1862 März 1.

A. M. Taddiken.

17. Auf obiger Vergantung werden noch zum Verkaufe kommen:

1 brauner starker Wallach (Arbeitspferd),
1 fast neuer Wagen mit Zubehör,
2 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge,
1 kleiner Pflug (sogenannter Krumhörner),
1 Paar lederne und 1 Paar hanfene Pferdesielen,
1 Paar Zäume, 1 Paar Halsleder, 1 Halsjoch,
1 Einspänner, 1 Mullkette, 1 Pflugkette, 1 Häcksellade, 1 Wagensiddel,

wozu Käufer einladet

A. M. Taddiken.

Wiarden, 6. März 1862.

18. Der Schlächtermeister Wohl aus Fedderwarden läßt am

18. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, zu Neuheppens verschiedene alte Baumaterialien, als:

circa 3000 Dachziegel, Sparren, eichene Pfähle, Bretter, Latten 2c., theils Nutz- theils Brennholz

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

19. Der Handelsmann Johann Hinrich Claußen, zu Isums, will am

Dienstage, den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Hrn. Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 46 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 4.

v. Cölln.

20. Weil. Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittwe will auf dem von ihr bewohnten Landgute zum Friedrich-Augusten-Groden am

Dienstage, den 18. März und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Pferde, worunter 2 vierjährige braune Wallache und 3 gute Arbeitspferde,
2 Grasfüllen,
9 fähre Kühe,
2 dreijährige frühmilchwerdende Beester,
2 zweijährige zeitig milchwerdende do.,
2 Enter,
2 Schweine,
4 gute complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 6 Eggen, 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtraspe, 1 Saatsegel mit Schlitten und sonstigem Zubehör, 1 Rüschschlitten mit Bellengeschirr, 2 Paar Eimer mit Jochen, 2 Karren, ¼ Tonnen-Maaß, allerlei Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, 1 großen kupf. Milchkessel u. s. w.,

ferner: vollständige Brau-Geräthschaften, 2 Kleiderschränke, 1 Buddelei, 2 Spiegel, verschiedene

Landesbibliothek Oldenburg

Tische, Stühle, Schildereien, 1 Kuppellampe, 3 vollständige Betten, 2 große Tischlaken mit 24 Servietten, mehrere eiserne Töpfe, einige Kisten, verschiedenes Steinzeug, 2 Bäckerplatten, 1 Heerdplatte, 1 Quantität Speck und Fett, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

21. Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht läßt am

Mittwoch, den 19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel:

mehrere magere Schweine, worunter trächtige und Ferkel sich befinden, pl. m. 1000 Pfd. dicken Speck und Schinken, 1 vollst. Bett, 2 Schreibpulte und was mehr zum Vorschein kommen wird,

verganten, wozu Käufer einladet

H. E. Sidden.

Hooksiel, 4. März 1862.

22. Die Wittwe des weil. Hausmanns Popke Irps zu Neuende läßt am

19. und 20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

2 gute Arbeitspferde, 1 trächtige Stute, 2 Grasfüllen, 6 tiedige Kühe, 1 fähre Kuh, 4 zweijährige Beeste, 5 Enter, 6 Schaafe; sodann 3 complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 6 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Erdbudden, 1 Rüschschlitten, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, Pferdegeschirr, Ketten, Sillzeuge und allerlei sonstige zur Landwirthschaft gehörende Geräthe; ferner: 5 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 1 Buddelei, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 doppelläufige Flinte, 2 Setzbettstellen, silberne Löffel, Kupfer- und Zinngeräthe aller Art, 1 Karnrad, Karne, Rahmfässer, Milchballien, Stremtine, Drückbank, Käsepresse, 1 großen kupfernen Kessel, Fruchtsäcke, 8—9 sehr gute Rollbäume, verschiedene Dammhecken, Schließholz, eine Quantität Speck und Fett, einen guten Karnhund mit Hundehaus ꝛc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

23. Der Handelsmann Johann Jacobs Klüver bei Aurich will am

Donnerstage, den 20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Cassens Behausung in **Bussenhausen**:

40—50 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle, theils trächtige Schaafe und theils Hammel,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 5.

v. Cölln.

24. Der Hausmann J. H. Hinrichs zum Schillig, Kirchspiel Minsen, läßt wegen Aufhebung seiner Landwirthschaft am Donnerstage, den

20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

7 Pferde, darunter:
zwei 3jährige Wallache,
eine 4jährige Stute,
eine 5jährige trächtige Stute,
ein 2jähriger Wallach,
ein 7jähriger do.,
ein Grasfüllen,

5 Wagen, worunter 1 Korbwagen, 3 Pflüge, 6 Eggen, 1 Landrolle, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Ackerschlitten, 2 Fruchtweher, 1 Saatblock, 1 Karnrad mit einer damit in Verbindung stehenden Mehlmühle, 1 Wasserkarre, Sillzeuge, Dreistöcke, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Spaten, Harken, Forken, so wie mehrere hier nicht benannte Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wiarden, 1862 März 1.

A. M. Taddiken.

25. Der Landhäusling Johann Theilen Hellmerichs, zu Feldhausen, will am

Freitage, den 21. März d. J., Nachmitt. 1 Uhr anfangend, zu Accum

verschiedene alte und neue Baumaterialien, als:

pl. m. 9000 Steine, 2000 Dachziegel, Sparren, Balken, Thüren, Fenster mit Rahmen, Dielen, Brennholz, alles bei Abtheilungen, 3 Dumpf-Oefen, worunter 1 so gut wie neu, eine Parthie altes Eisen, mehrere starke Tannen, 20 bis 40 Fuß lang, verschiedene starke Eichen, auch einige Fässer, Kisten und verschiedene andere Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 11.

v. Cölln.

Oeffentlicher Holz-Verkauf zu Moorwarfen.

Der Unterzeichnete läßt am

22. März d. J.,

(nicht am 20. d. M.)

Vormittags 10 Uhr anfangend, auf seinem Gute Moorwarfen mehrere hundert Stämme Buchen, Eichen und lange schöne Tannen, Brenn- und Bauholz, sodann Birken-Brennholz öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber sich im Wirthshause zu Moorwarfen zeitig versammeln wollen. — Das Holz steht und liegt auf festem Boden in der Nähe der Chaussee und kann jederzeit abgefahren werden.

Brader.

27. Der Webermeister Christopher J. Eggerichs, zur Altenschule, bei Friederikensiel, läßt am

22. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung:

2 Schaafe, 2 Kleiderschränke, 1 Hangbuddelei, 1 Eckborte, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, Schildereien, Tische, Stühle, 1 Kiste, 1 Butterkarne, 100 Ellen Leinen, 100 Ellen Bettzeug, etwas

Landesbibliothek Oldenburg

Fünfschaft und Wollenzeug und sonstige hausgeräthliche Sachen,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1862 März 12.
Jürgens.

28. Der Landhäusling Dirk Tholen, zum Rahrdum, will wegen Auswanderung nach Amerika

am Montage, den 24 März d. J. und am folgenden Tage,

Mittags präcise 12 Uhr anfangend, in seiner Behausung seine sämmtlichen Mobiliar-Gegenstände, namentlich:
1 Kleiderschrank, 1 besonders bequem eingerichteten Comtoirschrank mit 33 Auszügen, 1 schwarzwalder Wanduhr, 1 Taschenuhr, 4 Tische, 1 Dutzend Stühle, 1 Hangbuddelei, Spiegel, Schildereien, 1 Jagdflinte, Bettgardinen, mehrere Kleidungsstücke, worunter sich ein guter Frauen-Mantel befindet, 2 Regenschirme, 1 Wiege, 2 Hangschränke, 1 Torfkasten, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, mehrere Milchballien, 3 Paar Eimer, 1 neuen Gießer, 1 Hangeisen, eis. Dreifüße, 3 zinnerne Kaffeekannen, mehrere zinn. Schüsseln, halbe und viertel Kannen-Maaße, 4 Leuchter, mehrere zinn. Köpkes mit Deckel, mehrere Fässer mit eingemachten Bohnen, 4 eis. Töpfe, 1 Theekessel, 1 Heerdkette, 1½ Dutzend Tassen, 3 Milchkannen, 2 weiße Kummen, 1½ Dutzend weiße Teller und sonstiges Steinzeug, 2 eich. Kisten, 1 Flachshechel, 1 Backtrog, ½ Dutzend Säcke, 3 Karren, verschiedene Fischergeräthe, 40 Stück neue Torf- und Armkörbe, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Plaggenquicken, einige Dammhecken, Schließholz, eine Quantität Speck, Fett und Torf, mehrere Sorten Pflanz-Kartoffeln, worunter ca. 7 Scheffel echte sog. neunwöcher, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 März 6.
v. Cölln.

29. Die Wittwe des weil. Landwirths Gerd Willms, zu Popphuse, Gemeinde Hohenkirchen, welche die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

Montage, den 24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung:
1 Wallach, 9 Jahr alt, 1 fünfjährigen braunen Wallach, 2 vierjährige braune dito, 1 schwarze Stute, 1 dito Temmling-Stute,
ferner: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Wagenaufsätze, 3 Fußpflüge, 1 Radpflug, 7 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Karnrad, 1 neuen Schneeschlitten, 1 Ackerschlitten, Sillzeuge, Dreistöcke, Pflugscheiben, Ketten u. s. w. u. s. w.
auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß das Hornvieh, die Schaafe, die Milchgeräthschaften, auch allerlei Haushaltungssachen im Monat April nach näherer Bekanntmachung verauctionirt werden.
Tettens, 1862 März 7.
Eiben.

Die Erben des weil. Kaufmanns Lohe, zu Mariensiel, lassen am

Montage, den 24. März d. J. und an den folgenden Tagen,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung zu Mariensiel öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:
2 braune vierj. Pferde (Wallache), 1 vierjähriges Pferd (Fuchsstute), 3 milchgebende Kühe, 1 frühmilchwerdendes Beest, 1 Enter, 1 Phaeton mit Verdeck, 1 Korbwagen, 1 ganz neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 2 gut erhaltene Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 gut erhaltenen dito mit hölzernen Achsen, 2 Rüschschlitten, wovon 1 mit Lederverdeck, 1 Ackerschlitten, 2 gute Fußpflüge, 1 guten Radpflug mit Wägel, mehrere Eggen, sowie 1 neues Eggeholz, 2 Kettenkabel, 1 Parthie kleiner Ketten, Sillzeuge, eine Menge Pferdegeschirr, 1 gutes Karnrad sammt Karnhund, 1 Karne, 1 Stremtine, kupferne, zinkene u. hölzerne Milchballien, mehre Rahmfässer, 1 Fruchtweher, 1 Windweher, 1 Kornraspe complet mit Sieben, mehre Kornsiebe, 1 Dreschblock, 1 Häckerlingmaschine mit 4 Messern ꝛc. ꝛc.
Kaufliebhaber werden geladen.
Sande, 1862 März 9.
Hümme.

31. Abändernd wird bestimmt, daß die auf den 24. d. M. und die folg. Tage angesetzte Vergantung von Pferden ꝛc., den Erben des weil. Kaufmanns Lohe gehörig, nicht Morgens, sondern Nachmittags 1 Uhr beginnt.
Sande, 1862 März 12.
Hümme.

32. Die Wittwe des weil. Hausmanns Joh. W. Hellmerichs zu Kleiburg (Gmde. Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft in ihrer Wohnung am

Dienstage, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
3 Pferde: einen sechsjährigen, einen dreijährigen und einen zweijährigen Wallach,
4 milchgebende Kühe,
2 fähre dito,
3 Enter,
ferner: 2 complete Ackerwagen, 1 Pflug, 3 Eggen, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sielzeug, Dreistöcke, Wagenreepen, Mittelketten, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Stremtiene,

Landesbibliothek Oldenburg

Milchballien, Wasser- und Trankeimer, sowie verschiedene andere Gegenstände,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Sengwarden, 1862 März 5.
Hedden, Auctionator.

33. Der Landwirth Behrend Wilken, zu Großostiem, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Mittwoch, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung daselbst:
1 zweijährigen Fuchswallach,
1 einjähriges Hengstfüllen,
6 junge milchwerdende Kühe,
2 frühmilchwerdende Beester,
2 Enter,
1 neuen Ackerwagen, 1 Wüppe, 1 neuen Radpflug, 1 neuen Fußpflug, 1 Fruchtweber, 1 ledernes Pferdegeschirr, 1 große neue Stremtine, 1 Jagdgewehr, 1 Trankfaß, 1 Futterkiste, 1 Dreifuß, 1 Paar neue härene Sielen, 1 Paar neue Wagenleitern und Hecken, 2 Wagenstühle, 1 Paar Reepen u. s. w.
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 März 12.
v. Cölln.

34. Der Landwirth Eilert Harms, am Gänsewege, Gemeinde Waddewarden, will wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

Donnerstage, den 27. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
5 Pferde, worunter 1 dreijähriger brauner Wallach,
1 fünfjährige schwarze Stute,
1 schwarzes Stut-Füllen, und
2 gute Arbeits-Pferde, (Wallache) 7 resp. 11 Jahr alt,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 1 Wüppe, 2 Erdkarren, 1 Rüschschlitten mit Schellen und Pferdekappen, 2 Fußpflüge, 5 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber mit Zubehör, allerlei ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Grützquerne mit Sieben, 1 Saat-Sieb, 1 vorzüglich gute Käsepresse, 1 Käsekiste, 1 Grützkiste, 1 Mullschleppe, 1 Schweinekofen auf Schlitten, 1 großen Trog, mehrere Dreistöcke und Sillzeuge, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Es wird nachrichtlich bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe, auch einige Mobiliar-Gegenstände u. s. w. am 25. und 28. April zum Verkauf kommen werden.
Jever, 1862 Februar 18.
v. Cölln.

35. Der Handelsmann Fr. Brunstermann läßt Umzugshalber am

27. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung an der Schlachtstraße hieselbst auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verganten:
Speck, Wurst, Köpfe, Rücken und Rippen, ammerländische Kartoffeln, Erbsen, 1 trächtige Ziege, verschiedene hausgeräthliche Sachen, viele große und kleine Tische, mehrere Bänke, Stühle, 1 Karne, einige Milchballien, 1 Bratpfanne, 2 friesische Wanduhren, 1 Commode, 1 Sophabank, 1000 Stück Bierkruken, mehrere Wein- und Schnappsgläser, 1 eichene Setzbettstelle, 1 amerikanische Wanduhr, mehrere große Schüssel, einige Haufen Eichen- und Tannenholz, Dielen 2c.
Kaufliebhaber ladet ein
Behrens, Rec.

36. Madame Plagge in Barkel will wegen Aufhebung ihres Haushalts am Freitage, den

28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung,

verschiedene Mobiliar-Gegenstände, namentlich:
1 Sopha, 1 schönen Spiegelschrank, 1 Waschtisch, Tische, worunter 1 großer Ausziehetisch, Stühle, 1 zweischläferige Bettstelle, Spiegel, 1 Lampe, Fenstergardinen, 2 vollständige Betten, 1 Torfkasten, 1 kupfernen Kessel, eiserne Töpfe und Theekessel, 1 Kaffeebohnenbrenner mit Füßen, 1 Joch mit Ketten, Eimer, Waschballien, Messer und Gabeln, einige schöne Muscheln, sodann: Glas-, Porzellan- und Stein-Zeug aller Art und viele andere Sachen, alles ganz neu,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 März 13.
v. Cölln.

Schaaf-Auctionen.

50 Stück der besten Marsch-Schaafe

sollen auf Zahlungsfrist verkauft werden und zwar:

1. am Freitage, den 28. März, Nachmittags, bei Badberg zu Leerhafe,
2. am Sonnabend, den 29. März, Nachmittags, bei Wittwe Küper zu Dykhausen,
3. am Montage, den 31. März, Nachmittags, bei G. Theilen zu Kleinhorsten,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Friedeburg, im März 1862.
Reimer, Notar.

38. Der Hausmann Johann Hinrich Albers, zu Schieferstätte, bei Waddewarden, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Montage, den 31. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
2 gute Arbeitspferde,
5 zeitig milchwerdende Kühe,
1 fähre Kuh,
2 zweijährige Beester,
4 einjährige dito,
einige Kälber,
1 Mutt-Schwein,
8 Ferkel,
3 Schaafe,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 4 Eggen, darunter 1 Aufbruchsegge, 1 Käsepresse, 1 Karnrad mit Hund, Milchballien, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, einige Dammhecken, mehrere

Landesbibliothek Oldenburg

100 □Fuß neues Kavelingen-Holz, 1 vollständiges Bett, 1 Haufen gutes Marschheu, ca. 22 Fuder bei Abtheilungen, 1 Quantität Speck und verschiedene andere Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 8.

v. Cölln.

Kirchen-Sache.

39. Der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchencasse für das Rechnungsjahr 18$\frac{62}{63}$ kann auf dem Rathhause vom 15. bis zum 29. März von den Betheiligten eingesehen werden.

Jever, 14. März 1862.

Der Kirchenrath.

Langreuter. Cammann.

Schul-Sache.

40. Am Sonnabend, den 22. d. M. wird die Mederner Schulumlage pro 1861/62 von Nachmittags 2 bis 6 Uhr in Genters Wirthshause hieselbst durch den unterzeichneten Juraten erhoben werden.

Mederns, 1862 März 13.

U. G. Jürgens.

Armen-Sache.

41. Am Donnerstage, den

20. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Jühlfs Gasthause zu Hooksiel verschiedene Arme der Gemeinde Pakens in Kost und Pflege untergebracht werden; es befinden sich darunter 4 bejahrte Frauen, 1 erwachsenes Mädchen, 1 bejahrter noch arbeitsfähiger Mann und Kinder.

Qualificirte Annehmer belieben sich einzufinden.

Hooksiel, 8. März 1862.

Die Armencommission.

Notificationen.

42. Um aus einer Erkältungs-Kränkelei, welche ich mir durch die Anstrengungen der Winterpraxis zugezogen habe, vollständig herauszukommen, habe ich mich mit Widerstreben entschließen müssen, mich für die nächsten vierzehn Tage,

(vom 12ten bis zum 26ten März),

gänzlich von der Praxis zurückzuziehen. Ich theile dies meinen sämmtlichen Bekannten in Jeverland und Ostfriesland mit, dieselben ersuchend, sich vorkommenden Falls während dieser Zeit an meine Herren Collegen wenden zu wollen. Zu Consultationen in meinem Hause, sowie zu Besuchen im Dorfe Tettens bin ich jedoch bereit.

Tettens, 11. März 1862.

Dr. Müller.

43. Zum zweiten Verkaufsaufsatze des Landguts der Erben des weil. Hausmanns G. C. Minssen zum Wüppelsergroden, bestehend aus Behausungen und 48 Matten 67 □Ruthen 177 □Fuß Landes in Catastermaaß, ist Termin auf den

19. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, im schwarzen Adler zu Jever angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hooksiel, 1862 März 11.

Rehmeier,
Rechstllr.

44. Nachdem ich mit dem Erlernen des Putz- und Nähgeschäfts fertig bin, beabsichtige ich dieses Geschäft jetzt für mich hier in Jever fortzusetzen und bitte alle geehrten Damen nebst meinen Freundinnen und Bekannten mich mit recht vielen Arbeiten beauftragen zu wollen.

Sehr geschmackvolle und gute Arbeiten zu liefern wird mein Bestreben sein und bemerke ich noch, daß ich bereit bin, sowohl **in als außer meinem Hause** die mir aufgetragene Arbeit aufs Beste zu verfertigen.

Teda Marie Schmidt,
wohnhaft bei Eduard Minssen an der
Mühlenstraße.

45. Ich habe zwei vollständige gestopfte Betten, ganz neu, einen neuen Kleiderschrank, zwei Schreibpulte, zwei Ziegen, zwei Paar Milcheimer, ein einschläfriges Unterbett mit Daunen, einige Fühmen Daunen, ganz neu vom vergangenen Sommer, 1 fähre Kuh, sowie viele sonstige Sachen unter der Hand zu verkaufen.

Handelsmann Behrend H. Gerdes
in Hohenkirchen.

Die Bettfedern- und Daunen-Handlung

von Melchior Mendelssohn

(in Jever auf der Schlacht)

empfiehlt zum Frühjahrsbedarf ein reichhaltig sortirtes Lager obiger Artikel, als: Flogdaunen, feine butjadinger Daunen, hiesige Daunen in drei Sorten, graue russische Federdaunen, sowie hiesige Federn in bester neuer Waare zu verschiedenen Preisen. Auch sind vom Lager fortwährend zu haben complet gestopfte zweischläfrige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und zwei Kissen, zusammen von 3 Louisd'or an.

Herren- und Knaben-Kappen

erhielt eine neue Sendung

Hooksiel. A. Engelke Wwe.

1862.

J. B. Jellena.

Saamen- und Pflanzen-Handlung in

NORDEN.

Cataloge (31. Jahrgang) gratis.

49. Die der Wittwe M. E. Focken zu Minsen abgepfändeten und heute öffentlich verkauften Sachen als ein vollständiges Bett, einige Tische, Stühle, Schränke, 1 Kaffeekanne, auch Kleider u. s. w. sind vom Kirchenrathe hieselbst angekauft und der Wittwe Focken einstweilen wieder zum Gebrauche überlassen worden, was hiedurch zur Warnung vor dem Ankaufe jener Sachen öffentlich bekannt gemacht wird.

Minsen, 1862 März 10.

Der Kirchenrath.

50. Ich kann noch drei Beeste in die Weide annehmen.

T. J. Lücken in Waddewarden.

Landesbibliothek Oldenburg

51. **Gesucht.** Auf Mai ein Geselle und ein Lehrbursche zu meiner Profession.
Mariensiel, im März.
H. Harms, Schuhmacher.

52. In meiner Möbelwerkstelle kann ein Tapezierer-Gehülfe, welcher selbstständig arbeiten kann, dauernde Beschäftigung erhalten.
Varel. J. D. G. Bohlken.

53. Um den vielen Aufforderungen genüge zu leisten, werden von jetzt an auch neue und alte Gummischuhe besohlt und ausgebessert.
Wiefels, den 13. März 1862.
Joh. Conrad Renken,
Schuhmachermeister.

54. Meinen auf der Südergast belegenen, bisher vom Kaufmann Ihnken benutzten Gartengrund, welcher durch eine Hecke eingefriedigt ist, habe ich zum sofortigen Antritt zu verpachten.
Jever 1862. März 7.
G. L. Thiems.

Feine weiße waschlederne
Handschuhe,
für Herren und Damen, à Paar 15 Sgr., empfiehlt
D. Folckers,
Schlachtstraße in Jever.

56. Wittmund. Unterzeichneter hat einen großen Blasebalg, wie auch einen Ambos von pl. m. 450 Pfund, einen Schraubstock und 2 Vorhammer billig abzustehen.
M. Egberts senior.

Gesucht werden
rechtschaffene Handwerker, kleine Kaufleute ꝛc. als Agenten zum Verkauf verschiedener couranter und leicht abzusetzender Artikel. Adressen erbittet man franco unter X. Y. Z. Nr. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Der schöne dunkelrothbraune dreijährige Hengst des Herrn Frerich Schipper zu Großhauskreuz, abstammend vom Prämienhengst „Garibaldi" der Herren Gebrüder Müller, von der Köhrungs-Commission einstimmig angeköhrt, steht bei mir zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt 3½ Thlr. Courant.
Jever, 13. März 1862.
B. R. Ihnken
in der Traube.

59. Meinen bekannten Prämienhengst „Mirza" empfehle ich wieder als Beschäler.
Schwarzenburg 1862.
Abels.

60. Meinen Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.
Deckgeld beträgt 4 Thlr. Cour.
Sophiengroden. S. R. Janssen.

Meinen angeköhrten 3jährigen schwarzen Hengst, ohne Abzeichen, der bei der Köhrung das höchste Angeld bekommen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Deckgeld, wenn die Stute trächtig ist, 4 ℔ Cr. Deckgeld, wenn sie nicht trächtig, 2 Thlr. Courant.
Abens, 12. März 1862.
E. J. Tammen.

62. Meinen von der Köhrungs-Commission in Jever einstimmig angeköhrten dreijährigen rothbraunen Hengst wünsche ich zu verkaufen.
Espenhausen, 13. März 1862.
O. Janßen Dirks.

63. **Zu verkaufen.**
Ein guter Karnhund.
Goldewei, bei Hohenkirchen.
Gerd Wolken.

64. In der Pastorei zu Westrum steht eine 5jährige, braune, trächtige Stute zum Verkauf.

65. **Zu verkaufen.**
Ein sehr gutes Karnrad mit Karne und zwei Hunden habe ich zu verkaufen.
Wayens, Februar 1862.
E. de Beer.

66. Eingetretener Umstände halber kann ich diesen Sommer noch 3 bis 4 Stück Hornvieh in Weide annehmen.
Langewerth. J. H. Hinrichs.

67. **Gefunden.** Ein Bund Schlüssel in der Nähe der Haidmühle. Abzufordern bei
Haidmühle. Heike Lehmann.

Neuer rother und weißer Kleesaamen in bester Waare bei
L. H. C. Remmers.
Jever, März 14. 1862.

69. Ein- und zweischläfrige neue
Betten
vorräthig, sowie auch neue
Federn und Daunen.
Jever. Abraham Holstein.

70. 3 Fuder gut gewonnenes Landheu hat zu verkaufen
Borchert Bohlken.
Schortens, März 9.

71. Sofort zu belegen 6000 Thlr., 1300 Thlr. und 1200 Thlr. Gold.
Jever 1862. März 7.
G. L. Thiems.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

№ 32 des Jeverschen Wochenblatts vom 15. März 1862.

Verpachtung.

1. Der Kaufmann Herr C. F. Hattermann in Wittmund läßt am

22. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Bohlken Wirthshause zu Accum zum Antritt auf Mai d. J. durch mich verpachten:

1) ein ihm gehöriges Haus mit Gartengrund zu Hohewerth, welches zur Zeit vom Maler Harff bewohnt wird, und
2) eine in diesem Hause befindliche Nebenwohnung, die von dem Arbeiter J. D. Frerichs benutzt wird.

Liebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 12.

J. W. A. Flügel.

Notificationen.

2. Dem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager von Schweinetrögen und Schleifsteinen vorzüglicher Qualität. Auch werden alle Arten von Stein- und Bildhauerarbeiten prompt und billig bei mir angefertigt.

Jever. C. Hülskötter,
Steinhauermeister.
Mühleystraße der Kaserne gegenüber.

Messina-Apfelsinen in bester Qualität, diesjährige Frucht, empfiehlt

Jever, Schlachtstraße.

J. L. Ildau.

4. Wegen mehrerer Neubauten können noch sofort 4 und um Ostern oder Mai noch 2 geübte Zimmer- und Maurer-Gesellen bei mir Arbeit erhalten.

Inhausersiel. Albert G. Eilers.

5. Um jeder Concurrenz zu begegnen, offerire ich aus den bedeutenden, zu meiner steten und sofortigen Verfügung stehenden Vorräthen gegen comptant:

Veredelte dreijährige Aepfelbäume und Birnbäume à 4 Groschen, Kirschbäume 6 Groschen, Pflaumenbäume 5 Groschen, Wallenußbäume 5 Groschen, Weinreben 4 Groschen, Johannisbeeren 1 Groschen, Himbeeren ½ Groschen, Stachelbeeren 1½ Groschen; schönblühende Ziersträucher, buschig und stark, 100 2 Thlr, 50 1 Thlr., 25 17½ Groschen, Castanienbäume 1½ Groschen, Erdbeerpflanzen pr. 100 5 Groschen, Ahornbäume 1½ Groschen.

A. Kunze Sohn.
Kunst- und Handelsgärtner.

6. Zum Frühjahrsbedarf empfehle ich mein Lager von Tisch-, Dessert-, Tranchirmessern und Gabeln, Taschenmessern, Scheeren u. s. w. u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Jever. Chr. Klooß,
Messerschmidt an der Schlachtstraße.

Ganz etwas Neues!

Jagd- oder Waidmannsmesser

mit zehn Theilen, sowie

Taschenmesser mit Stereoskopen

in großer Auswahl billigst bei

Jever. Chr. Klooß,
Messerschmidt an der Schlachtstraße.

8. Von Dresdener Puderchocolade in ⅕ und ½ Pfd.-Packeten, do. süßer und bitterer Chocolade, sowie von Krauseschen homöopathischen Gesundheits-Caffee und Braunschweiger Cichorien erhielt neue Zusendung.

J. F. G. Trendtel.

10. Meinen, für Joh. Gerdes und Comp. von der wohllöblichen Köhrungs-Commission einstimmig angeköhrten, dreijährigen dunkelbraunen Hengst, ohne Abzeichen, abstammend von einer Brillant-Stute und von dem Prämienhengst **Jung-Rustic**, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Das Deckgeld beträgt 1 Louis'dor. Im Falle eine Stute nicht trächtig wird, 3 Thlr. Cour.

Schönhorn, März 14. 1862.

Johann Gerdes.

Meine beiden dreijährigen Hengste, welche von der Großherzoglichen Köhrungs-Commission als gut angenommen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Der eine, ein starker rothbrauner Hengst, ohne alle Abzeichen, empfiehlt sich wegen seiner Güte und Stärke ganz besonders für die hiesige Gegend. Der zweite Hengst ist dunkelbraun, gleichfalls ohne Abzeichen und ein Sohn des berühmten Prämienhengstes des Herrn C. D. Meents zu Altfunnixsiel.

Das Beschälgeld beträgt für jede trächtig gewordene Stute 3 Thlr. Courant; für nicht trächtig gewordene Stuten wird kein Beschälgeld gerechnet.

Jever, 1862 März 14.

H. G. Hayen.

Eine Magdeburger Kuh.

Am Freitag, den 14. d. Mts., werde ich eine seltene fette schwere Kuh schlachten, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Gönnern angelegentlichst empfehle.

Jever. David W. Josephs.
Lindenbaumstraße.

13. Eine freundliche Stube mit oder ohne Möbeln, in der Nähe des Amtsgerichts, ist zu vermiethen.

Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

An die Bewohner von Jever und Jeverland.

Der leidenden Menschheit beizustehen, ihr in Fällen der Krankheit und der Noth zu dem höchsten Erdengute, zu der Gesundheit auf einfachem, wohlfeilem Wege zu verhelfen, glaubt wohl ein jeder dies sei eine Pflicht der allgemeinen Menschenliebe.

Um diese zu erfüllen, da wo sie erforderlich ist, bietet sich jetzt eine Gelegenheit dar.

Es ist bekannt, daß bewährte Aerzte und andere hochgestellte Männer sich über die Homöopathie dahin geäußert haben, daß diese in der Medicin eine Epoche mache, die in ihrer Folge für die ganze menschliche Gesellschaft von segensreicher Wirksamkeit sei; ferner ist bekannt, daß schon manche hiesige Bewohner sich des Raths eines homöopathischen Arztes im In- und Auslande bedient und sich dessen Behandlung anvertraut haben, über deren Heilmethode dieselben des Lobes voll sind und sich ihrer Gesundheit wiederum zu erfreuen haben; endlich ist bekannt, daß die Kosten einer homöopathischen Heilmethode nur gering, höchst unbedeutend sind; auch ist es sogar der Fall, daß schon manche hiesige Bewohner aus solchen Gründen sich bewogen gefühlt haben, eine homöopathische Apotheke anzuschaffen und bereits in deren Besitz sind.

Allein was hilfts? Es fehlt diesen Besitzern einer solchen Apotheke und uns Allen, wenn wir uns einer homöopathischen Heilmethode und dieser ärztlichen Hülfe bedienen wollen, die Hauptperson, nämlich **ein homöopathischer Arzt**. Um nun einem Mangel für das Bedürfniß der gesammten Bevölkerung von Jever und Jeverland abzuhelfen, sind verschiedene Personen zusammen getreten, um sowohl in ihrem eigenen wie im Interesse ihrer Mitmenschen, an Großherzogliche Regierung in Oldenburg ein Gesuch um Zulassung **eines homöopathischen Arztes** für Jeverland, gleichwie in andern Ländern, zu richten.

Damit indessen das Gesuch bei Großherzoglicher Regierung ein desto größeres Gewicht erlange und alles Mögliche zur Erreichung dieses Zweckes geschehe, der ja nur zum Wohle der Menschheit gereicht und überhaupt hier ein allgemeiner Wunsch vorliegt, werden die Bewohner von Jever und Jeverland um deren Unterstützung, insbesondere diesem Gesuche mit beizutreten und diesen Beitritt gefälligst durch Unterzeichnung ihrer Namen auf die Listen, die in jeder Gemeinde in nachbenannten Häusern vom 9ten d. M. an auf 14 Tage ausgelegt sind, zu erkennen zu geben.

Accum bei Bohlken.	Sanct-Joost bei Kirchhoff.
Cleverns bei Kuper.	Sillenstede b. J. H. Janßen.
Fedderwarden bei Franzen.	Sande bei Thomssen.
Heppens bei Gärdes Wwe.	Schortens bei Gerdes.
Hooksiel bei Jühlfs.	Weißensloh bei Taddicken.
Hohenkirchen bei Peters.	Sandel bei Janßen.
Friederikensiel bei Bohlken.	Sengwarden bei Hedden.
Middoge bei Popken.	Tettens bei Mammen.
Minsen bei Harms.	Wiesels bei Onnen Wwe.
Horumersiel bei Tiaarts.	Westrum bei Seetzen.
Schaar bei H. Renken.	Waddewarden bei Melchers.
Rüstersiel bei Wiggers.	Wüppels bei Hinrichs.
Oldorf bei Eden.	Wiarden bei Taddiken.
Jever	bei Linz in der Concordia. bei Gerdes in der kleinen Waage. bei Friese in der hohen Luft.

Rothen und weißen Kleesaamen,

in bester neuer Waare, empfiehlt

Sengwarden. J. F. Janssen.

Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:

Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

17. Auf gleich wünsche ich einen Knecht in Dienst zu nehmen.

Hobbie, 1862 März 9.

A. A. Hintzen.

Weiße und rothe Kleesaat

empfehle zu heruntergesetzten Preisen.

Mariensiel. J. G. Peters.

19. Aechte Edamer-, Stolker-, Limburger- und grüne Schweizer-Käse, beste nonpareille Kappern, holl. Sardellen, frische Champignons, geraspelte und ungeraspelte Krackmandeln, süße und bittere Mandeln, beste Feigen, neue Muscat. Rosinen, frische Corinthen, frische Eiergrütze, beste Vanille und dito kleine Cardamom, sowie alle sonstigen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

20. Mein am Pannwarf belegenes, gegenwärtig von Fr. O. Detmers bewohntes Wohnhaus habe ich zum Antritt auf Mai d. J. annoch zu verheuern. Das Haus enthält 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, Hinterhaus und Bodenraum.

Jever, 1862 März 13.

Hermann Niemeyer.

21. **Zu verkaufen**: Neun bis zehn Ruthen Hagedornhecke, pl. m. 3 Fuß hoch.

Aug. Klusmann
in Sillenstede.

22. Ich suche noch auf Mai einen Knecht für meine Gastwirthschaft.

Hooksiel, 1862. J. H. Gerriets.

23. Gesucht. Verhältnisse halber auf den 1. Mai d. J. eine zuverlässige Haushälterin für den nicht sehr großen Haushalt eines Landmanns in hies. Marsch. Eine Tochter aus dem Landmannsstande würde den Vorzug erhalten. Näheres durch die Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

24. Große süße dunkelrothe

Messina-Apfelsinen

empfiehlt H. Ocken.

25. Fertige Oelfarben, alle Sorten Firnisse, nur echt und schnell trocknend, empfiehlt zu billigen Preisen

Jever, 1862 im Mäez. H. Janßen,
Maler.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuen rothen und weißen Kleesaamen
sowie **Raigrassaat** empfiehlt
Jever. C. F. Siefken.

Zur gefälligen Beachtung.

Wiederum mit mehreren guten modernen

Wagen,

theils ganz fertig, theils noch in Arbeit, versehen, erlaube ich mir meine werthesten Gönner bei vorkommendem Bedarf darauf aufmerksam zu machen. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend, habe ich die Hoffnung, daß das Zutrauen mir nicht allein erhalten, sondern sich erweitern möge. Ferner ersuche ich Alle, auch Nichtkäufer, sich von einer zweckmäßigen Auswahl Wagen überzeugen zu wollen.
Jever, März 14. 1862.

Stellmacher J. Wessels.

28. Bestes hiesiges, Oberländisches und Blumenmehl, mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

29. Die Erben des weil. Schustermeisters Dirk Janssen Meents zu Carolinensyhl beabsichtigen folgende Immobilien:
1. ein zu Friedrich-Augusten-Grode in Jeverland belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrunde,
2. ein zu Neugarmssyhl in Jeverland belegenes Häuslinghaus nebst Gartengrunde, und
3. eine jährlich u.n Michaeli von Ulrich Seetzen Erben Besitzung zu Neugarmssyhl an den Besitzer des Hauses sub 2 zu zählende Grundheuer zu 5 Thlr. Gold,

öffentlich verkaufen zu lassen.
Termin hierzu ist angesetzt auf

Sonnabend, den 12. April, Nachmittags 3 Uhr, bei dem Hrn. Gastwirth Antons zu Carolinensyhl,

wohin Kauflustige hiemit eingeladen werden.
Wittmund, den 21. Februar 1862.
Bangert, Notar.

30. Alle Diejenigen, die mir aus Rechnung schulden, ersuche hiemit spätestens bis zum 1. April d. J. Zahlung zu leisten. Die Säumigen werden alsdann sofortige Einklage zu gewärtigen haben.
Hooksiel, 8. März 1862.
J. H. Eilers.

31. Sollte noch Jemand Forderung an die verstorbene Wittwe des weil. Uhrmachers Rost haben, so ersuche ich, mir specificirte Rechnung innerhalb 14 Tagen zukommen zu lassen. Zugleich ersuche ich, die noch an dieselbe schulden, mir ihre Schuld in gleicher Zeit zu entrichten.
Jever, 1862 März 10.
H. R. Rost.

32. Aechte neunwöcher Pflanzkartoffeln empfiehlt zu billigen Preisen
Jever, März. C. F. Siefken.

Futterhonig bei
Jever 1862. J. Gutentag.

34. Dienstag, den 18 März,

Frauenverein.

D. z. D.

Exemplare der

Gesindeordnung,
a Stück 2½ Gf.
Deichordnung,
a Stück 5 Gf.
Gemeindeordnung,
a Stück 5 Gf.
Wege-Ordnung,
Preis 5 Gf.
und des
Gewerbegesetzes
Preis 4 Gf.

sind im Abdruck bei uns zu haben.
Mettcker u. Söhne.

36. Unterzeichnete wünscht diesen Sommer wieder Unterricht im Damen-Kleidermachen zu ertheilen. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.
Wiarden, 3. März 1862.
Schlächter J. G. Janssen Ehefrau.

Alle Sorten Weine und Liqueure, Rauch- und Kautabak in allen gangbaren Sorten, Cigarren zu verschiedenen Preisen, Syrup, worunter eine sehr gute Sorte für 4½ Gf. die Kanne, sowie viele sonstige Artikel verkaufe ich Umzugshalber bei größeren Parthien und gegen baare Zahlung zum Einkaufspreise.
Hooksiel, 8. März 1862.

J. H. Eilers.

Etablissements-Anzeige.

38. Indem ich mich hieselbst als Stellmachermeister etablirt habe, empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst und bitte mich mit recht vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.
Bübbens, März 1. 1862
Johann Harms v. Bergen.

Preis 1 Thlr.

Kochbuch für alle Stände.

Eine Sammlung von ungefähr 1000 selbsterfundenen und erprobten Recepten zur Bereitung aller Arten Speisen, Backwerk und Getränke, zum Einmachen und Aufbewahren von Früchten, sowie Anweisung zum Einschlachten, Einpökeln und Wurstmachen von
Charlotte Droste in Oldenburg.
Vorräthig in Jever bei
Mettcker & Söhne.
(Buchhandlung.)

Landesbibliothek Oldenburg

Ausverkauf.

Zur Räumung verschiedener älterer ausrangirter Waaren haben wir, wie alljährlich, einen Ausverkauf arrangirt, welcher am **Sonnabend, den 15. dieses Monats**, gegen baare Zahlung beginnt.

Es kommen darin zum Verkauf:

feinste 5/4 breite **Cattune**, pr. Elle 3½, 3¾, und 4 Gſ.,
wollene, halbwollene und halbseidene **Kleiderstoffe**, pr. Elle 3—10 Gſ.,
feine schwarze und farbige **Terno**, pr. Elle 12½ Gſ.,
Mixed-Lüstre und feine schwarze **Lüstre**, in passenden Resten zu Kleidern, Elle 5 bis 8 Gſ, letztere besonders zu billigen Confirmanden-Kleidern zu empfehlen,
feine schwarze **Cachmirs**, 5/4 breit à Elle 10 Gſ., 6/4 breit à Elle 12½ Gſ.,
5/4 breite ächte **Baumwollenzeuge**, zu Ueberzügen und Schürzen, à Elle 4 Gſ.,
Casimir-Tischdecken, à Stück 2 bis 2½ Thlr.,
schöne **Drell-Tischtücher**, à Stück 15 bis 17½ Gſ,
3/4 breite **Handtuchdrelle**, à Elle 2½ bis 3⅓ Gſ.,
4/4 breite **Drell-Servietten**, a 4½ und 5½ Gſ. pr. Stück,
feine leinene Taschentücher, das Dutzend 1 Thlr. 20 Gſ,
einzelne feine leinene **Servietten**, a Stück 7½ bis 10 Gſ.,
abgepaßte **Barege-Kleider**, à Stück 2 bis 3 Thlr,
Doppelbarege in schönen Mustern, à Elle 3½ bis 5 Gſ.,
8/4 breite schwere **Buckskins**, à Elle 1 Thlr. 5 Gſ. bis 1 Thlr. 20 Gſ.,
desgl. 4/4 breite beste Niederländer do., à Elle 1¼ bis 1⅓ Thlr.,
schwere 4/4 breite **Doppellüstre**, à Elle 5½ bis 7 Gſ.,
Longshawls, à Stück 2½ bis 3 Thlr.,
coleurte seidene **Kleider**, pr 20 Ellen 9 Thlr. und theurer,
einige Stücke schwarzen **Taffet**, 5/4 breit, leicht beschädigt, à Elle 1 Thlr. 2½ Gſ. bis 1 Thlr. 5 Gſ.,
desgl. 6/4 breit, à Elle 1 Thlr. 7½ Gſ,
feine weiße 6/4 breite **Gaze-Gardinen**, à Elle 5 Gſ.,
do. do. 8/4 „ do. do. à Elle 6 Gſ.,
do. do. 6/4 „ **Mull-Gardinen**, à Elle 4 Gſ.,
seidene **Regen- und Sonnenschirme**, En tout cas,
Stickereien und manche andere Sachen.

Jever, 1862 März 14.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter noch sehr guter Korbwagen mit zwei Stühlen und auf Federn bei

Stellmacher J. Wessels.

Verlobungs-Anzeige.

E. J. Edzards.
M. Onnen.

Südergrode und Süderhausen im März 1862.

Landesbibliothek Oldenburg